

INHALT

	Vorwort	VII
	Einleitung	XIII
Kapitel I	Rousseaus Kritik der zeitgenössischen Gesellschaft	1
§ 1	Grundzüge der Gegenwartskritik	1
§ 2	Die Entwicklung vom ursprünglichen Naturmenschen zum Menschen der zeitgenössischen Gesellschaft	9
a)	Die Unabhängigkeit des isoliert lebenden Naturmenschen	11
b)	Die Entstehung der ersten, lockeren Vergesellschaftung der Naturmenschen	17
c)	Der Contrat Social, den die »riches« vorschlagen	33
Kapitel II	Rousseaus Menschenbild und seine Ethik	47
§ 3	Amour de soi und Amour-propre	50
§ 4	Die »pitié« (oder commisération) und der »amour pour la patrie«	62
§ 5	Der Mensch als Doppelwesen (être intelligent – être sensitif) und die zwei Weisen der Selbstliebe	66
§ 6	Conscience und Vertu	70
§ 7	Politik und Moral (Zusammenfassung)	84
Kapitel III	Die Rousseausche Republik	90
§ 8	Die Entstehung der Republik aus dem Contrat Social	92
§ 9	Funktion und Bedeutung der »volonté générale«	111
§ 10	Das Gesetz	127
		IX

§ 11	Der Gesetzgeber	140
§ 12	Souverän und Magistrat (Gewaltenteilung)	146
a)	Die demokratische Regierungsform	154
b)	Die aristokratische Regierungsform	157
c)	Die monarchische Regierungsform	161
d)	Die gemischte und die gemäßigte Regierungsform	165
Kapitel IV	Voraussetzungen für die Errichtung und Mittel zur Erhaltung der Republik	168
§ 13	Der geeignete Zeitpunkt und die richtige Größe für die Errichtung der Politik	168
a)	Der geeignete Zeitpunkt	168
b)	Die geeignete Ausdehnung	172
c)	Die Föderation kleiner Republiken	178
§ 14	Die Bedeutung der Religion für die Erhaltung einer politischen Gemeinschaft	183
a)	La Religion de l'homme	184
b)	La Religion du Prêtre	185
c)	La Religion du Citoyen	187
d)	La Religion civile	187
§ 15	Die Erziehung zum Staatsbürger und Patrioten	194
§ 16	Bräuche (coutumes) und Sitten (mœurs) als Grund- lagen nationalstaatlichen Gemeinschaftslebens	209
§ 17	Aufgaben und Mittel der Sozial- und Wirtschafts- politik	213
a)	Das Kleinbürgertum (état mediocre) als ideale »Klassenbasis« der Republik	214
b)	Staatseinnahmen und Steuerpolitik	228
aa)	Staatseinnahmen aus Domänen	229
bb)	Natural- und Geldsteuern	230
cc)	Anfänge einer Konjunkturpolitik	235
dd)	Persönliche Dienstleistungen statt Geldabgaben	237
c)	Autarkie als volkswirtschaftliches Ideal	241
d)	Rousseaus Stellung in der Geschichte der volkswirt- schaftlichen Lehrmeinungen	248
§ 18	Deutung und Bedeutung von Rousseaus politischer Philosophie	259

Kapitel	V	Rousseau und die Französische Revolution	263
§	19	Rousseau und die Französische Revolution	263
	1)	Rousseaus politische Schriften und die vorrevolutionäre Publizistik	264
	2)	Rousseaus politische Theorie und die revolutionäre Publizistik bis 1791	266
	3)	Darstellungen der politischen Theorie in den Jahren von 1788 bis 1791	268
	4)	Kritiken des Contrat Social durch revolutionäre Autoren	272
	5)	Rousseausche Argumente bei konterrevolutionären Autoren	275
	6)	Der Rousseau-Kult als Grund der späteren »Zurechnung« revolutionärer Taten und Institutionen	279
Anhang	I	Adam Smith: Besprechung des zweiten Discours	283
Anhang	II	J. J. Rousseau: Discours sur les richesses	286
Anhang	III	Der gesellschaftliche Naturzustand und das Menschenbild bei Hobbes, Pufendorf, Cumberland und Rousseau	296
Bibliographie			343
Namensverzeichnis			353
Sachverzeichnis			361